Unterhaltungsblatt des Vorwärts sonntag, 19. November.

Alte Moden.

Der Berein Modenmufeum bat im Ermelerhaus, Breiteftr. 11 feine erfte Ausstellung veranstaltet; fie ift werftäglich von 10 bis 6 Uhr und Countage von 12 bis 8 Uhr geöffnet. Der Berein betreibt die Erforicung der Roftlungeschlote; er will aber nicht hur der Wiffenicaft und ber Meithetit bienen, er beabfichtigt bor allem. durch die Schauftellung vortrefflicher Beifpiele ber Bergangenbeit das Schneiberhandwert der Gegenwart is zu fördern, daß fünstig-bin auch die deutische Mode auf dem Weltmarkt eines zu bedeuten bade. Wobei er freilich einsichtsboll genug ist, nicht eiwa an die Eropagierung einer teutonischen Tracht, einer Kreuzung aus Järenfell und Jägerdemd, zu denken; er weiß, daß die Wode des 20. Jahrhunderts international orientiert sein nuß. Er weiß, aber auch, wie fehr jede neue Robe eine Abwandlung früherer Schorze und Seitsamseizen ist, es interessieren ion durum die Rojuime der Vergangenheit als Motibe und Cualitätsmesser für die Schneiderei der Gegenwart. Es soll die vertreffliche Bibliolde! Lipperheide, mobil eine der reichzten Modebibliothefen der Welt,

Lipperheide, wohl eine der reichsten Mododibliothefen der Welt, durch vertradte Anschauungsstücke ergänzt werden. Die Ausstellung im Ermelerdaus zeigt, daß solche pädagogliche Absicht sich geschmackool und amüsant erledigen läßt.

Es ist sehr lusig, durch die Näume dieses alten Bertiner Bateigierdauses zu spazieren und anzuschauen, wie von 1700 bis 1870 die Menschen sich madssert beden. Um 1700 wirdelte das Riosolo, um 1870 stelzte ein aufgedonnertes Spiehdürgertum; dazwischen gad es das schicktiche Griechentum des verarmien Preugens und alleriei granktierliche Mantillen und isingserliche Schuten. Man sieht ganz deutlich die Bandlung don der Aristotratie zum Bürgerlichen, Bon 1700 bis 1800 regtert der Schneder, die seinden Frankt und die mittalieren Ausstellen find artischtes Sand denen Frad's und die miniahren Taillen find gartlichies Sand-wert, Melfierflude einer hodentwidelten Tedmit; bie erfte Salfte des 19. Jahrhunderts ist zur Dansschneiderei gezwungen, die Stoffe sind billig, die Arbeit primitiv und recht wenig solide. Die pathertische Farbigsett der aristofratischen Tage verblagt in die olinnen Aquarelliöne der sentimentalen Luise und ibrer Limenade; dann kommt allertet orientalischer Jamber, das berähmte idrisische Bolometrentuch, für 200 Taler das Stüd, schliehtlich die Bseudorenaissanze der diversen Mentiers, gradgrüne Samttaillen, rosa gerniert. Wer Laune dat, kann sich mit diesen alten Moden lange und einsgebend unterhalten; wer die schönen Gücker von Max v. Boebn und Sofar Lichen sie die die die fieden alten Moden lange und einsgebend unterhalten; wer die schönen Kücker von Max v. Boebn und Sofar Lichen siede die dei Brudmann in Münden erschenen sind gestesen dat, wird tausendertet Anesvolen und Kurtositäten erleden. Aus den Trinkgefähen, den Siembbeln und den Abstellung durch die Näume, in denen stein besonderen Reiz besommt diese lodere Ausstellung durch die Näume, in denen stein kahren ist. Das Ermelerhaus siammt aus dem Jahren 1761 und wurde von Friedrich Damm, einem Kriegslieferanten in Leder, errichtet; 1824 wurde das Saus sider 40 000 Taler au Wilhelm Ferdinand Ermeler verlauft. Es ist bes 10. Jahrhunderis ift gur Dansichneiberei gegwungen, Die Stoffe

für 40 000 Taler an Wilhelm Perdinand Ermeler verlauft. Es ift eigentlich bedauerlich, daß diese entgüdende Denkant altberlinischer Baufunjt erit jeht dem Buditum zugänglich wurde. Man möchte wünjchen, auch noch die übrigen altberliner Gereschaftsbäuser, etwa das Balais Ephraim, iegendwie der Bestchtigung aufgeschlossen zu sehen. R. Br.

Rriegführende Tierstaaten.

3m Reide bet Tiere find Ginacle und Gefellicaftelampfe eimas Alltägliches. Dei ben Lieren, Die Staaten bitben, find Rampfe nicht minder felten, und bei ihnen nehmen fie Formen an, die mit ben Striegen gwifchen den Staaten ber Wenfchen weltgebende Mebnlichfeit geigen. Buweilen handelt es fic, wie Dr. E. Damm in einem Ant-fag bes "Eromeiheus" ausstührt, nur um Grengfireitigkeiten, banfig aber, und hierifir bilden die Ameisen bas baste Beispiel, macht ein folder Tierstaat einen richtigen Angeist auf einen anderen, um Larven, Buppen und Borraisitoffe zu rauben oder dan ganze trembe

nahmen fie die gerade Richtung preder ant. Endich entdeste ich gwei Schritte von der Kringe entscrut ein West, fünfag Schritt vom Reft der Amazonen, das mit rusbaris dedeckt war. Die Spige der Amazonen, das mit rusbaris dedeckt war. Die Spige der Amazonen, kad einen Dezimeter von den rusbaris entsetnt, das sie angesommen seinen Dezimeter von den rusbaris entsetnt, das sie angesommen seinen, denn sie unchte plöhich Salt und sandte eine Wenge Emissiere, die mit unglandlicher Salt in die Samptonalis und den Lanten der Lieue Greno der Berten der Lieue Greno der Berten d maffe und den Nachtrab ber Armee fifirgien. In weniger als breifig Schunden war die gange Brmee in einer Mafie vor bem Reit ber rutibaris berfammeit, auf beffen Oberflache fie fich mit einer aweiten Bewegung von unvergleichlicher Rascheit filierte. Diese war nicht nunfig, benn die rufibaris hatten die Unsfanft bes Feindes in denischen Augendlich Bemerkt, in dem die Spipe des Geeres angelangt war; einige Angendlich haten nuch ihnen genügt, um den Oberdan ihres Reites mit Gertelbigung an Dedecken. Ein unbeidreibliches Sandgewenge folgte, aber die Dauptmusse des Herres brong tropdem fogleich durch alle Deffnungen ein. In demteiden Angendlich fant ein Strom rufibaris aus denielben Röchern bervor. Die Liere schleppten hunderte von Kofons, Larven und Kuppen fort, sieden damit nach allen Eelten und kleiterten auf Grashaime, die in der Rähe standen. Die Amazonen blieben laum eine Mitante im Reit und somen in Scharcu aus allen Vöchern angleich wieder hervor, jede mit einem Kofon oder einer gweiten Bewegung bon unbergleichlicher Rafcheit filirgte. aus allen Bodern gugleich wieber bervor, jede mit einem Roton ober mit einer Larbe beladen. Aber faum war die Spife der Armee wieder im Mudmarich fo finderte fic die Sone abermals. Als die rusidaris faben, dag ber Jeind flob, nahmen fie mit But seine Berfolgung auf. Gle fabren die Amngonen an den Beinen und fuctien ihnen die Buppen gu entreißen. Wenn eine rufibaris fich an bem Stolon, den eine Amazone trug, angellommert hatte, fo lieft biefe ibre Riefer all-mahlich über ben Riden bis zu bem Kopfe ber ruftbaris hinab-gleiten. Diefe lieft bann meistens los. Gab fie nicht nach, fo nahm bie Amazone ben Kopf ber rufiburls zwifchen bie zaugenformigen Oberliefer und ber Ropt war burdbohrt. Omnderte von rufbaris verfolgten die Amagonenarmee die que Mitte zwifcen beiden Reftern, und wenn fie nicht weiter gingen geschab dies, weil ihre Reinde schneller laufen konnten und so allnahlich einen Borsprung

Porel bat Dei einer einzigen Amagonenfolonie an 08 Tager 44 Schlachten bevbachtet und banach berechnet, bag ber Cigat in biefer Beit eine 40 000 Latben und Buppen gerandt bat. Die Amagonenameilen haben Dberfiefer, Die zu richtigen Waffen ausgebilbet find; gum Graben, Bauen und gur Brupflege find fie nicht verwendbar, wie benn überhaupt bie Amagonenameife nur Rriegerin, nicht Urbeiterin ift und ohne thre Effaven, Die fie futtern muffen, gum Dungertode berurteilt ware. Manchmal tommen bei den Ameisenfriegen auch förmliche Ariegspischofen vor: die Kampseswut wird zu einem Kampfransche, in dem die Tiere gwischen Foind und Freund nicht mehr unterscheiden. Ettirgen sie sich auf ihre Kameraden, so hatten diese die berauschien Gewossen feit, ohne sie nu idien, bis die ftriegopinchofe vorüber ift. Gewöhnlich lampfen bie feinblichen Staaten jo lange, bis ber eine vertrieben ober volltommen aufgerieben ift, boch tommt es mandmal auch zu einem Friedensichlus, ber freilich nur bann möglich ift, wenn es fich um nabe Bermaribte ober Die Mingehörigen ber gleichen Mit hanbelt.

> Kleines Seuilleton. Deutsches Theater: "Rabale und Liebe".

"Rabate und Liebe", eine ber erften Maifiteraufführungen, burch bie Reinharbt, ber als Infgenator moberner Dramen bon Strind-berg, Webetind und Gorti begann, feinen Rubm auf biefem Gebiet begründete, ericien jest als bas vierte Sind feines beutichen Intlus. Die erflen beiben Alte (vor Einfeben ber allgu unglaubwürdigen Burmintrige), in benen bas bramatifde Gente und ber revolutionare folder Tierstaat einen richtigen Angeiff auf einen anberen, um Burmintrige), in benen das dramatische Gente und der revolutionäre Larven. Buppen und Vorratstioffe zu rauben oder das ganze trende Geift des jungen Schiller so filden und groß wie sonit nur noch in Keft zu erobern, umd dabei kommt es zu Schlachten, die mit interderingen Schiller schiller firont, rissen in kongenialer Darschendungen wochen- oder monatelang dauern. Ein schines Beilviel sat Forel an der einzigen europäischen Amazonenameite, Polyergus unwillstutige Eurstadung der inneren Erregtbeit. Die Kräte waren rusossens, heodachtet, die die Ausgen fremder Amelsen, besonders großenteils dieselben, die sich früher schon erprobt. Weg en er der Arten Formica kurvagen einer Alle beraus bervorgehenden Alere als Elsaven zu benutzen.

Eines Nachmittags um 8½ libr zogen die Amazonen einer Wiese scholler staal und listig in den Staad zu treten. Dem wagseiten konden der Krate den Glauben an die Menkliche Gesstaaf und listig in den Staad zu treten. Dem wags

gebn Gdritt bon einer Strage lag in einer gur Strage fenfrechten balfigen, latt verbrecherifden Streber auf bofifdem Barlett Richtung aus. Radbem fie ein wenig in bie Onere gegangen waren, ftand ein Miller von gleich individueller Gigenwuchfiglett gegeniber. ftand ein Miller von gleich individueller Gigenwüchtigtett gegenüber. ftand ein Miller von gleich individueller Eigenwächtiglett gegenüber. Die gelmonn war gegen früber, ichten mir, in der Rolle noch getrachten. Eurch alle Andbritche des chatertiden Temperaments ichimmerte das weide Gemit. Gang echt war and Baula Ederty als liemlich einle, hoffnungslos beichränkte Madam Willer. Derry gerner Frauß gab dem rothantigen Madam Willer. Derr Berner Grauß gab dem rothantigen ichnitigen Schlicher feinfinnig einen Stich ind Pathologische. Wahmand hon kalb entwickle fich zu einer löftlichen, badei von jeder dilligen Ert von ilebertreibung freien Perffligge birnlofen Hoffungstums. Und in Paul Darrmann ie leidenschaftlichen Rechmond floß Feuergeil des jugendlichen Schlerensbissands. Giangend fügte ich Der mine Körner, der die gedah Mittord ildernommen, dem Enfemble ein, Richt eigentlich reizvoll, verfchnotz fie fich in der bildhaft flitisierten Solieit und Burde der Erichenung und dem bes bildhaft flitifierten Sobeit und Burbe ber Ericheinung und bem ber ichwingten Alange bes Degans, bas biefen Ginbrud winnberbar bernartte, willig mit bem felijamen Bhantasieweien, bas bes jungen Dichreis Einbildungefraft frei von jeder Wirlichfelt, geschaffen, se amitta Gibenfichft, bie jure fpte Lucie Politich bie Luie iptelte, hatte gwar nicht die Blondheit, wohl aber die madgenbaft schafte Anmut und bas Riftrende, bas bie Gestalt verlaugt. dt.

Romifche Oper: "Der Pufta-Ravalier".

MIs "Enri" mit Rotroden und Stulpenfliefeln fangte an wieber ift von Berden und "Beibern" die Rede. Sonit gibts nichts in ber Weit puhtenheimticher Ariftofraten. Selbswerfiändlich iptelt awischen ihnen der bargertiche Herterreiter Berner feine beneibendwerte Rolle. Wan "idmeidet" ihn aus Reid fiber feine Renndahnfiege. Er racht lich, indem er feinen Stalburichen, zum Grafen ausfiaffiert, in Die Blaublutter-Gefellicaft bineinfdmuggeit. Diefer recht paptifanische Geselle mimt seinen Neungegodten so gut, daß er für boll augesehen wird, Riemand merkt ben Betrug. Da aber Werner (Osfar Braun) die Komtesse sondte (Roja Zesseg) liebt, wie der Waprisanse aus dem Rennstall (Altor Liget) fein Dienkmädel (Tessi Walteldt), plagt die Blase im Mittelaft mit Borsabrung grotest. tomijder Czenen, die gerabe nicht übermäßig gefamadlich getalen find. Der Bjendograf wird wieder Rohlenter und es fiebt zu erwarten, bag er feine Eitfabeth, wie verfprochen, breimal wöchentlich verhauen wird, um ihr feine Ronfegueng und Liebe gu beweifen, Das wure ein Theaterpaar. Die anderen, die fic friegen, find ja

Das ware ein Aheaterpaar. Die anderen, die fic kriegen, sind ja schon leicht zu erraten. Jür diesen Text zeichner Karl v. Batonp.

Die melodische, mit ungarischen Bolfsliedern und Künzen — ohne diese kann boch keine Operette nach altem Zuschmit auskommen! — hat Albert Szirmai geschrieben. Wanches daran klingt originell — zumal in der instrumentellen Zurichtung. Und und häblichen, obwohl sentimennal durchspielten Solos und Zwiegeschapen, sowie einigen "rassig" scheinenden Kuplets in Woll und Eur läsz es der zweiselsohne frart begabte Kompositeurtechniter nicht sehlen, ob

Motigen.

- Borirage. Im Infiint für Meerestunde fpricht Dienstag, ben 21. Rov. I Rriger: "In Pondon wahrend gweier Rriegsfahre": Rreitag, ben 24. Rov., Rapitan gur See a. D. Reuh über die preugifche Flagge.

- "Dem Deutschen Volke". Rach einer vom Reichstagsprufts-benien ausgegongenen Mittelfung wird die Inschrift am Reichtlags-gebäude "Dem Deutschen Bolle" nicht, wie ursprünglich geplant war, in Fraftur, sondern endgültig in Unziale, also in lateinischer Schrift, ausgeführt werben.

- Sien lie wic 3' Grab in ber Deimat. Sientiewich' Beiche, die vorläufig in Beben beigesett wird, foll fpater in bie Deimat fibergeführt werden. Der Leichnam wurde in Genf einbalfamiett.

Der Brozeh Dermine Körners, die feinerzeit von Reinhardt dem Dreddener Hoftheater wegengagiert und durauf tür lontralibrücig erflät worden war, ist in Dredden emidieden worden. Die Klage des Postbeaters wegen Kontralibruchs wurde abgewiesen, dagegen Frau Körner verurreilt, die Vorschiffe zurückzugundlen. Der ganze Brozeh, der wie alle Theateraffären aufgebaufcht war, endet fehr ernichternd: der vom Dentichen Abhnenverein fiber Frau Rorner und Reinhardt verbaugte Bobtott wird fich nicht aufrecht erhalten laffen. Reinhardt fann wieder für biers ebrlich erflärt werden - und alles bleibt beim alten. Aur bag Frau Körner jest in Berlin fiatt in Dresben fpielt.

Ums Menfchentum.

"Un den Sohenftaufen fiehet man," fprach Bater Schiller weiter, wie die Lebensumftand contra (gegen) das Kopf-wollen find, dem man nachstreden muß ohne Unterlaß, wie es sich in uns reget. Er, Frih, hat das Glad, seht schon Latein studieren zu dürfen, weil Seine Herren Eltern ein-sichtig sind. Ich, ad exemplum (zum Beispiel), hab' meine grammaire (Grammatit) nur heimlich im Holze zu lesen vermocht, weil es die Wutter nicht gerne sah. Hine illas
lacrymne?) Eigne Er sich die Schäpe des Geistes an, die Ihm der ehrwürdige Bfarrer Woser lehrt. Man weiß nie,
was kommt und ein gut Bissen ist ein starker Wandersteden
im irdischen Sein. Es ereignet sich manches anders, als man's permeint. Die liebe maman ift guter Soffmung. bie Rinder mehr werben, wird ber Mutter Sorge für eines geringer. Er gebet ihr obnehin zwiel an ben Schurgenbenbel. Schaff Er sich ein geistiges Reich: Er kann's am hoben schwäbischen Geschlechte seben, so die Welt be-berrschte, das nur der Geist übrig bleibt. Bandelte eines bes Ramens Sobenftaufen noch unter uns, wie hochgemut fonnt' ber bie Wandbilber feiner Unnen feben! 3hr Geift ift geblieben !

"Bir aber, herr Bater . ."
"Sag' Er Bapa gu mir; wir find nicht auf ber Brennfuppen einhergefdipommen."

"Aber wir find ein urm Geichlecht: Badermeifter unb

Landwirt. Wie follen wir und biftinguieren (auszeichnen) ?" "Man bari nicht nur bie letten Sproffen eines Stammes sehen, wenn man bessen Arn erforschen will. Berget Er nicht, was der gelahrte Better erfahren hat; Wir waren a de ligen Blutes, eh wir als Lutherische aus Throl ver-trieden wurden. Die angestammten Perichasten weisen auf einen Adelsbrief.

Bater Schifter fcbien bas eigene Bort gu begweifeln, Bater Schifter schien das eigene Wort zu bezweiseln, denn er sichte schiell wieder die gesunde Basis. "So ober so ! Ein guter Kopf galt in allen Zeiten," sagte er vestimmt und glaubenssicher. "Ich hab' mich schon distinguiert und werd' es noch tun, wenn ich auch mehr hätt' sein mögen, und der Better, den er sich zum Beispiel nehmen kann, hat beste katur (Zukmst) vor sich. Auch Er, Frih, muß den Ramen Schiller weiter sühren; dazu ist Er da! War nicht Wittleder ein Gerbergesell und hent' ist er Direktor des Einsenrats!"

ift der Weund!"

Ein Schiller-Roman von Balter bon Dolo.

"Wittleber ist ein Dieb, so sich die Taschen füllet." "Was? — Er Malesizbub! Woher hat Er das! Rehm' Er sich in acht!"

"Ferdinand Moser sagt's; der weiß es von seinem Vater."
"Ein exemplum beweist nichts. — Bas ist doch Moser sür ein schlechter Pädagog! — Was sind das überhaupt vor Reden?" Er sah ihn bbie, um seiner angetasieten Autorität willen, an. "Satt' Er sein Latein so gut studieret wie Mosers Söhngen angehört, 's war besier. Heba! Mach Er mie mat die Konsjugation von studeo!" Bater Schiller besteißigte fich febr feines filmmerlichen Lateins, feit bas Cobnen im Haffifden Unterricht war. "Los !"

Bris Schiller war demittig in sich zusammengetrochen. Boll Angst begann er: "studes, studui, stud — stud —— Ich hab's immer gewußt, Serr Bater," wehrte sein tägliches Wort die Prügel ab und seine ängslichen Augen bettelten, "nur

her, "ich hab' gestern die Schule gestilrzt, die Lust war zu schön und das Grin roch so gut; ich din mit dem kleinen Conz nach Smilnd 'gangen, wo wunderprächtige Prozession war von denen katholischen, mit Weihrauch auf dem Kalvarien-

"Reid," Er mir noch einmal bas Stodle !" fagte topfichuttelnb und ichmerglich ber Bater, "alles gefalles Ihm beffer als bie Biffenschaft; jogar ber fatholifche Larm !"

Phinele mußte bon neuem weinen und die bunteln Tannen-

phiele migte von neuen von dar better, ben er sich zum Beispiel nehmen kann, hat wälder sahen wieder zu. "Küß' Er mir jeht die Sand und sag' Er: dant' schon war kaspar Schiller werden !"
Aum war kaspar Schiller

bon innen muß die Seel' in Ihm wachsen. Bon morgen ab hat Er, nach ber Schul', Dausarrest! Ich werd Ihm redlich helfen, die falschen Gustos zu eridien. Es ist ein Jammer mit Ihm!"

Im fduttgerfallenen Rlofter riefelte Stand, Die Linde

wehte mit ein paar Bidttern in dem Sonnenglast. In tieser Stille lag das waldige Sal, auch das Dertchen schlief.
"Derr Bater," saste Frih Schiller, von zunnterst aufgerührt und von des Baters sorgenvollen Bliden im Chrysesing gepeinigt, "müht nicht weinen den ich wit gepeinigt, "müßt nicht meinen, daß ich mit meinen sechs Jahren noch nicht wüht", was ich will. Ich hab' drüber nach-gedacht und auch mit Ferdinand Woser beraien, Es hat mur eines Sinn: die Menschen verbessern, sie gut machen und ihnen den Weg zeigen zu glücklichem Sein; da brauf find wir gekommen. Man muß ihnen predigen, bis fie hören. Belche Freud', Serr Bater, wenn man einen Sündigen be-tehret hat! Richt wahr? das ift doch schon? Wenn er seine verwirrt mich."
"Mussish, reich' Er mir zur Erheiterung mein Stöckle, so neben Ihm im Grafe liegt! Il will's Ihm verfalzen, ein unsit Venich zu sein ! Micht wahr? das ist doch schillers Augen seinen nicht geahnet hat! Reich das Erlösungslicht siehet, das er vordem nicht geahnet hat! Frie Schillers Augen füllten nicht Mensich zu sein gen himmel richtet und das Erlösungslicht siehet, das er vordem nicht geahnet hat! Reich das Erlösungslicht siehet, das Er vordem nicht geahnet hat! Priz Schillers Augen füllten sich mit Tränen; der pietlistische Drill schuf in jungen Gemit schwere Eregung, die ihm die Stimme verschlug und ihn weinen ließ. Wohlgefällig nicht Kaspar Schillers Kopf. "Es ist der Wohlsein mit gespannter Hotze, das ihm müde, dei blautrotem Auflit, die Hotze Sand niedersank.

und ernst unt gespannter Hofe, das nicht schrie. Taktmäßig kiefen Anders Anders

Bauernfäufte bereinst geschaffen hatten. "Bas hat ber narriige Burich ?" Rafpar Schiller faß

mit offenem Munde im Gras und fein Blid egaminterte die

Togster, "Er genteret fich, wenn man babon redet," geftand klein-laut Phincle und zog berlegen einen Grashalm durch die Lippen, derwell sie in den Goden hinein jagte; "er will nämlich Prediger werden!"

Wohnungs-Einrichtungen

Schlafzimmer: M. 219, 270, 326, 428 bis 4000 Speisezimmer: M. 333, 426, 505, 622 bis 4500 Herrenzimmer: M. 328, 487, 550, 627 bis 3500 Wohnzimmer: M. 242, 369, 429, 543 bis 2500 Neuzeitl Küchen: M. 63, 75, 93, 125 bis 650

Franko - Lieferung durch Deutschland ab Fabrikgebäude. Illustrierter Katalog gratis.

Möbel-Engros-Lager Berliner Tischler und Tapezlerer-Meister Albert Gleiser BERLIN C., Alexanderplatz.

auf bequemste Teilzahlung Bamenmoden Kostüme, Ulster, Müntel in Tuch, in gr. Auswahl. Nur Neuhelten am Lager. elzwaren in allen Pelzarten in jeder Preislage

Herren-Anzüge, Paletots und Ulster noch zu billigen Preisen, ohne Teuerungszuschlag.

Große Auswahl! Knaben= u. Mädchen = Garderobe. M. Beiser

67 Lothringer Str. 67. Sonntags von 12-2 geöffnet.

Garderobe Wichtig für Herren! Während des Krieges

gibt Erste Herrenkleiderfabrik

Ulster, Paletots, Anzüge, fertig and Maß noch ohne jede im Einzelverkauf noch chne jede Preiserhöhung im Einzelverkauf

vom großen Fabriklager ab. Bezugsscheine werden von der Firma kostenlos besorgt. Verkaufszeit 10-6, Sonnabends 10-8, Sonntags 12-2. Molkenmarkt 7-8, IV, Fahrstuhl

lzwaren eigener Konfektion, gut sortiertes reichhaltiges Laper in alten Pelz arten, Reparaturen nach schicken Medellen. Kürschmer- Itzig, Kantstr. 50 im Hause meister Itzig, Kantstr. 50 der Post

Verkäufe

norm bifliger Berfanf bert Stild nogelnener allerbeiter Clunfsgar-Emorun. erer Sumbert hodmoberner, allerbester Efunfögar-nituren, Mardergarnituren, Ittisgar-nituren, Verzgarnituren, Balaagner-ludis-, Kuftralopofium-, Scalbfam-garnituren, Blamgarnituren, Weipgarninen, Inablelichte, Blaufuchelragen, Efunfsodoffunt, Belgfragen, Belg-nuffen, Judsfallon 15, Ainderpelg-garnfuren 9,50, Damenpelgvelerinen, Geigfragen Beiondere Berfaufsräume.

Teppiche mit fieinen Webefehlern. Altes Lager noch gu Ariedensbreifen, Erogent Rabatt auf alle Baren. aufernoffe, Steppbeden, Effcbeden, Linanbeden, Garbinen, Teppichaus Therefelefepre, Botsbamerftrage106b.

Bicigloti. Brof. Dr. St. Striegs-frabbeliäriorge. Ein Liafffarmas-wort gam Trofte und gur Wahnung. 0.25 M. Buchhandung Borioarts, SW 68, Indenkrage 3.

Echonhaufer Muce 115 (Ringe capangumer Auec 115 (Slings bahnvoi-Stantbaunhof). Belannteite, (pottbillighte Bertaufskelle Großberfins ! Belgarniuren!! Alaska-flichje 30.— Brachtlephiche!! Herrengarberabe!! Ubrenperfauf!! Colb-warenlager!! Bettenverfauf!! Epottbillie!! Mielen Bettenverfauf!! Epottbillie!! Mielen Bettenverfauf!! Riclen - 2Beibnochtsberfan mmen. Jahrvergaligung.

Monatoanguge, Bingerpafetots, eirenvelge, Damenuffier, Gebrod-nitge (nich leibweife) verfauft eranderstraße 28 n.

Belggarnituren! Riefenausmahl Pelggarnituren.
inuer Belggarnituren, ipotibilligi dunistragen! Gudsgarnituren:
positumfolas! Bingen allerlei!
dettenverlauf! Brachtieppiche! Garinenauswahl! Plaichdeden! Divaninenauswahl: Plaichdeden! fent Berrengarberobe! Ubren-faut! Schmidjachen ! Leibhaus aridianeritrane 7.

Oerbitoitime, Ulter, biloigone Nanfellfeiber, ichnange francemmäntel, Chrachamantel, Affrachamantel, Glodenröde, direft aus Arbaitstuden, Mener, Blicherifrage 13 1. gein Laden, Sonntass geöffnet.

Cargmagagin Stephaustrafe 35.

Monategarberebe, anzige Buristenungige Binter-baletots, illiter Eispante Koftime, Litrachaumantel Klisichmäntel, öbort-juden, Dametruljter, Blujen, Röde, fiteider, Peljlachen, Kunden, Mädchen Garberobe zu billigen Kreifen Kentöllu, Berlinerstreise 411.

Sefferttanarien, 11ef, vielfeitig 1 Gesang, perlauft Kichner, Jands, igerstraße 54. 238/138 Monatogarberobe! Getragene guge für Herren: Entoffing, Frace de Gebrockunguge (auch gum Ber-gen), Winterpaletots und Mitter

omit von Kanaliereir gefragene, faft eine Caden (auf Gelbe), für jebe ur baffend, in größter Answahl unübertroffen billigen Breifen. feferbaum, Baffertorftrage 12/18 I

Jackettanziige. Baleiofe, wenig petrager, große Andwahl in allen Ardisen, aum leihweise. Salpern, Nolenbalerinans 4, eine Treppe.

Debbich Thomas. Crauemitt. 44 pottbillig farblebiet bafte Tebbice. Beroinen. Bormatisfeiern 5 Grogent

Manateaning und Commer-400, Gebrodungige ben 12,00, Brade von 2,50, tomie für forbitleme Sburren, Mene Garberobe ju Cammend bilitgen Breifen, and Bianbleiben ver-fallene Sachen fant man am billigften Muladimye 14.

Bintwaichiafter, Bober, Cit-nammer, Gaberommen, Bajdtopie, Spezialiabrif, Reidenbergerittage 47. Leieru funf Brogent:

Monatoanjage. Hur menig getragen, Bujetois, lifter, Soien, Ge-lellichaftsanzüge werden ipotibillig perfaut. Die eleganteiten Amstige find letimeile billig zu baben. Alle belannte Firma. Bar Beig, Große Franklinteritrage 83.

Biandleibhans hermannbigh 6, Borteilhaltelle Kunigeie genbelt, Belg-garnituren, Shintstragen, Stunts-nunten, Auchstragen, Doofumitolas, Misgarnitugen, Bijamifinnije, Ber-fiedenes balbumfout. Spottbilliger Betteinserfauf, Gardinenberfant, Lep-pteiperfant, Uhrenverfant, Schmud-lachen, Briffanten. Riefenansmall Ferrenvangige, Herrenvalezoth, Herrenuftier, Herrenbofen.

Belegenheitstauf! Berdinand Laffalled gefammelle Aeden und Schriften. Reis Josep Ausgabe. 3 Bande. Brolchiert Mart 2.— Buch-bandiung Borwarts, SW 68, Linden-itrage 3.

Beibbans Morisptas 58a per-Berg, Unseinofes, Ruffen, Marber, Berg, Unsefa, Blans und Beiglichte, Belgmantel, Bagenbelge, Blajch, und Aftrachanmantel, Kolüme, Ulber, infalge bes Krieges katt 40—250 jeht -125 Mart. Gelegenheiteläuje von Anhalieren im Berfat geweiene Indett-, Rod-Anglige, Milier, teils auf Seide, Serie I 30—35. Serie II 35—15 Mt. Extra-Angebot in Lombard geweiener Teppiche, Gardinen, Bortieren, Betien, Uhren, Brillanten, enorm billig, Leibband Morihplah 58a.

Belggernteuren! Echte Mlasta-fuchle 30,001 Alastapunffen! Stunts-garnituren! Stuntsmuffen! Goldduche ! Indjemuffen! Dollumlüche! Badilichgarnifmren! Belgliolas, Juchs-form 15,75! 17,50! 22,50! Ruffen 17,50! 22,50! Bettenverfam! Teppiche! Tijdbeden! Borleger! Tijdbeden! Dimanbeden! Ubren! Keiten! Schnudfacen! Teilweise Auftions-pianber, [pontiffig | Pianbleibe Baul Kriger, Brunnenftrage 47, eine

Welb! Weib! jparen Gie, menn Geld! (Beid! iparen Sie, wenn Sie im Leibans Kofenthaler Tor, Linienftraße 208/4. Ede Rojenthaler Inste, fausen. Im Berjah gewesen Ungige, Baletots, Uliter jowie neue Waspanderoben, Belgitolas, Musien, Stunis, Kerz, Alaskasische, Sommerpreise. Süberne Uhren d.—, goloene Damennubren 8.—, Galdwaren, Brillanten. Kuj libren dieijährigen Garantieschein. Eigene Kersputt. Sommag, 12—2.

Gastronen. Banbarme, Gaspenbel, Zuglampen, Gastocher. Allerbilligfte Luelle. Schroeder, Cachitraje 32.

Teppiche! Ansandmeprette! Geogie Volten mit Keinen Margein, jeht 18,50, 11,50 bis 72,— Beitoorleger, Läuferstosse allerdistigst. Bolijd Teppischauss, Tresdenerstraße 8 (Rolfbischror). Aboment en 10 Brogent Robatt

Monatoanguge. Binterpaletote, Ulffer, Gehradangüge, Neineschon-bauferstraße 12, eine Treppe, Ede Imfemibalerstraße. 188/15*

iline Walrete, Jeihnungs-Vorlager ir Tilhler, billig. Habntow, Brangel tage 133, Sof S. Brennhola. eiferne Bettitelle, brei-

Bauftelle bei Teltoin an ber 3n duftriebabn, 365 Cnabratruten, 2000 Ungablung. Offerten unter M. 1 Angablung. Offerten unter M. 1 Saupterpebition "Bormarte". 1408

Allastafuchstragen 40. perfauft einberminn gehalber Jacob, Blidder-itrage 15 I. 188/15

Möbel

Senben. und Rudenein richtung ir billig. Teitgablung gestatter. febr billig. Teilgabining geftatter. BRobelidat, Brunnenitrage 160, Gin-

Morbel Boebel. Morippias 68 Fabristgebande. Spezialität: Ein-und Zweizimmer · Einrichtungen. Köchenmobel. Größte Auswahl, niedrigne Breife. Belichtigung 8—8, Sonntag 12—2. Eventuel Zahlungs.

Die reeliften und billignen Mobel und Bolferwaren lieferianerfannt jett 38 Jahren die Möbeljabrit von 21. Schnes, Reichenbergerftraße 5, in größter Answahl und moderner undführeng zu anzert diffigen Kaifen-preffen. Auch Jahlungderleichtterung

Mobel gegen bar und Tell, jablung verlauft breisvert D. Ledner. Brunnenftrage 7, Müllerftrage 174-Sonniago von 12-2 Ubr geonnet.

Dioberne Arbeitermobel in gethcemager Insfiltring, in Elde (alle Musmahl, gu ben allerbilligften Breifen, in foliber Arbeit, direft vom Tifchlermeister Inline Apelt, Abalberturage 6 am Rottbeifertor.

Webiegene bürgeriche Einrich-imigen für Ein- und Imeiglimmer-Bohnungen. höffners Engroshans, Beteranentraße 18. 26918

Gelegenheitstanf! Entgudenbes Gelegenbeitstanf! Entzidendes Obert 1.80 breit, oben rund, mit reider Kristalbergleinung, tompteit OS.— Echleizimmer, dunstanaha-goni, sirschaun mit obalen Kristall-gläfern, birlen 725.—, eichen 450.— Reizende Anrichteltichen mit Lindeum-belag, sompteit 135.— Röbeihaus Osten, nur 20 Andreasstraße 30.

Musikinstrumente

(Grammorbone, Jeldappurale, berrlice, Lonfülle, Mart 25.— en, 50000
Challplatten. Coeben erschlenen alle Schlager ber neuen Oberelten. Ab-gelpielle, auch Sunchlatten werden das Stüd dis Warf 1.50 in Jahlung-genomnten. Nuiterappante billight. Bhonographen Kay, Aleganderplay, Beinneiserinatie 2. Chalifies-ftraße 92. Große Frankurteritrahe 44. Beutölln. Dermannplat 6. Berg Bestolin, Hermannplat 6, Berg- Wichaeltirchplat 8 Gasmobnun-franc 4. 267/18* gen bing. Einzelnube 6 Bairl. 180/1*

Manboline, Gitarren 12,-, Laute 25,—, eingeipielte Konzertgeige mit Etni 20,—, Solovioline 35,—, Unter-richt 6.— Ronatsbonovar, Noten-lager, Cello 85,— Ernit, Oranien-ftrage 166 III.

Geaumophone, [pottbillig, edies, gefostet 115,—, für 35,—. Zeide, Jülienstraße 8 III. 15216

Trichterlofe Grammophone ver-fauft hottbillig Drews, Schliemann-ftrage 19. 188/20

Kaufgesuche

Pahrrabanfauf, auch

Quechilber, jeden Boften au bochten Breifen fauft "Retall-lontor", Alte Jafobitraje 138 und Stotibujeritrage 1 (Rottbujerter).

Silberiachen ufm., Brillanten, Beilen, Bianbicheine fauft bochte, gablend Auwelier Rotvalement, Gendelitrage 30a.

Bitberiachen. Duedfilber, famtliche Metalle bochitaablenb. Schmelge Guriftionat, Robeniderftrage 20a (gegenüber Manteuffelftrage 21.

Platin fauft, amilich berechtigt. Binte, Bladerftrage 40. 15026 Silberfachen! Brudfilber, Oned-filber! Rupfer! Meifing! Rotgug! Ridel! Muminium! Blei! Sint! Glibbirumplaide ! bachftgablend Silberidimelgerei ! Detall-Girfanisbodiftgahlenb Beberftrage 31. Meranber 4240.

Meifing , Aupier , Cuediiber, Biel, Bint, Aliminium, Bruchfilder, Giabhrumpische böchigadiend. Me-tallichmeige Cobn, Brumenfrage 25. und Reutolin, Berlinerfrage 76.

Silberichmelge , Silberbeftede, Silberbruch, Ringe, Ketten, Meifing, Ridel , Bierrobrleitung, Biel, Bint, Alluminium, Glabitrumblatche an gefeulichen Preifen. Metallfonior John, degefindet 1903, mer Alte Kafob-ftraje 138 und Kotthnierstraße 1 (Kotthniersor), Morthplat 12858. Kirma genau beachten.

Setttorten, Beintorten aller Art, jeden Boften, fanit bomitgablend Matthaus, Alle Lelbzigerftraue 21.

Zilberbarfen, Brillanten, Ringe, Uhren, Reifen, Ofrringe, Armbanbubren, Kramaltennabeln , Armbanbubren, Bronzen. Selten gunftige Gelegen-heitstanie. Begnerfetbhane, Bote-bamer Strafe 47. Sochitbeleihung aller Bertgegenstanbe, Conntags

Raufe Stupfer, Meifing, Blei. Sinf, Weifingspane und andere Wetalle bachtgablend, Soermer, Lange-

Unterricht

Maichinenbau. Eleftrotechnit Gilenfonfruftion, Lueditbung Bert-meifter-Techniter, Konftruftenr. Pro-ipalte frei. Bolhtechniches Gewerbe-Kriftituf, Inhaber L. Barth, Ingenieur, Chaustechrage 1. 264/18

Guglifden Unterricht für Anfanger und Fortgeichrittene, fowie beutiche und frangofifche Stimben erteilt G. Swiento, Cartiottenburg, Stuffgarterpian b. Gartenburg IV. Gitarrhumorift Berndt gibt Umerricht Rojenftraße 5. Aenföllin.

Monatepreis Ednellmeihobe, Muftatabemie Oraniemtrage 68 (Mortuplas).

Preimonatofurie jur berjefen Ausbildung, Manboldnenipiel, Gi-tarren, Laufenipiel, Monatshonorar 6.-., Slavier, Siolimunterricht. Rlavier, Biolimmterricht Drunienftraje 166. Lebr Bottomuitt : Unterrinteturfe

(Bioline , Wandoline) für Kinder. Anmeldung dis 1. Dezember. Mos notshonarar B,—, Lehrinstrumente nathhonorae 3,-, Lehrinitrumente leibmeife. Konfervetorium Brunnen-

Verschiedenes

Vatenranmatt Maler, Giffenner-

Butumprefferet. .. Damenhate, Mabdenhate, Gartenfrage 12. Runititopferet Groje Granifuter.

Wer Stort hat, feringe Lingung oder Baletot 28, Stacypnoti, Linden, bergeriftraße 9.

Vermietungen

Wohnungen

Renobierte fleine Bohnungen im Border- und Sinterhaus fofort ober fpater. Bopenideritrage 193, om Schlefifden Tor.

Gut möbliertes Simmer vermietet einzelne Dame, Raunguftrage 25,

Aelterer herr findet gemütliches heim. Bochentags nach 6 Uhr. Frau Itrich, Urbanstraße 65.

Schlafstellen Schlafftelle , Laufigerstraße vorn 2 Treppen. Michaleli.

Arbeitsmarkt

Stellengesuche

Stellung jucht militärfreier 48 jähriget Sartelgenoffe wegen Aufgabe feines Berufs. Bit guter hand-ichrift. Auch Beteiligung an reellem Geichält. "N. 1", hampterpehition bes "Borwarts".

Stellenangebote

Echloffer auf Militarorbeit ber-langt Co. Buls, Tempelhoj. 208

Mitfabrer und Rolltutider mit geordneten Bapteren für igfort ge-ucht. Spediteure Braich u. Rothen-tein, Lüncburgerstraße 22. 1518be

Mehrere Bürftenmacher, auch aus Arbeitersolopien und Kriegsbeicha-bigte, auf Bechen werden verlangt. Attforbiobn 3,30 pro 1000. Arnold Schachter, Memcleuftrage 40.

Ruticher und Arbeiter gum Roti-Sandelogelellicatt, Mm Spreebord, Capripibrude. Behrling verlangt Golbleiften-fabrif Briegenerftrage 6.

Berfänferinnen , tuchtige , für verichtedene Abteilungen josott gelucht. Beldungen in der Zeit von 1—211hr mittags oder 7—8 11hr abends. — Banborf u. Co., Belle-Alliance-

Sandreinigung gegen treie Amei gimmerwohnung und baren Suidut ju vergeben. Bu erfragen Frankfurter

Beitungeausträgerin. ermebori, fofort verlangt varts". Spedition Borfigmalbe, Raufd.

Beitungeausträgerin fibr große Tour mit Gife verlangt Bormarts". Spedition Moabit, Bithelmshavenerstrafe 48, von 11-11/2 41/3-

Beitungeausträgerin für Rauld. bort fofort verlangt. "Bormurts". Spedition, Gerbinanbftr. 17, part. 8

Kaufhaus Gebr. Preuß, Beuffel-, Ede Suttenftrage.

Cuchtige Beigungsmonteure, Rohrleger und helfer

merben gu augerft ginftigen Bebin Rast & Dieterich, Berlin W 30, Barbaroffattr. 38. Bur Bedienung einer fleinen malcht-nellen Anlage mit Gasmotor wird

erfahrener Meifter

bei bauernber Stellung und sestem Gehalt gesucht. Bewerber in ge-lehtem Alter bevorzugt. 189/4 Herrmann Rasbel, Tempelbof, Herrmann Rasbel, Tellehr, 9/10,

Ginrichter für Bintgunber KZ 14 gefucht.

G. Kürger A.-G., Srantitt. 52. Suchen nachmeistich genbte Dreheru. Ginrichter 98. Bricienid u. Co., B. m. b. S., Rrengbergitt. 37. 238/15

gu möglichft fofortigem Antritt gefucht.

Nur vollständige Adresse einsenden, worauf Infendung eines auszufüllenden Formulars erfolgt. Silfearbeiter tein Bedarf.

Lust-Fahrzeug-Gesellschaft m. b. H., Bitterfeld. Tüchtige Schieferarbeiter für & chalttajeln bei hobem Lobn berlaugt

Norddeutsche Marmorwerke und Steinmetzgeschäft Hans Köstner & Gottschalk, Berlin-Weißensee, Schönstr. 11/15.

Hilfsichlosser, Alempner

gegen boben Lobn fofort gefucht.

Hansa- und Brandenburgische Flugzengwerke, A.-G. Flugplatz Briest bei Brandenburg a. H.

Majchinisten und Gleftromonteure für Rraftaulagen ftellt ein

Aftiengefellichaft für Beton- und Monierban ileitung: Spreebrude, Bof. Friedrichfte., Musg. Reichstagoufer, Boller Baes.

1 Rotationsmaschinenmeister 1 Flachdrucker und

mehrere Setzer für Inscrate sucht

"Der Holzmarkt", Lindenstraße 3.

Werfzeugmacher, Mechanifer, Echloffer, Majchinenarbeiter, Berfzengmacher als Ginrichter

Odeon-Werke, Wei Bensee, 2000 25.

Tüchtige

Feuerschmiede

für fofort gefucht. Sächsische Waggonfabrik Werdau i. S.

Akkordmaurer und Steinfahrer

sofort für grohen Sabritban in Groß-Beilin gelucht. Zu melden 8–10 oder 6–7 Uhr bei 1505b* Belb u. Frande, Aftiengefellichaft,

SO 16, Am Stollmiden Bart 1. Tüchtige Bauschlosser. Werkzeugmacher, Blechspanner u. Locher,

auch Kriegsbeichabigte ftellen fofort ein gegen hoben Lobn 188/16 Schmidt & Herkenrath, Forster Str. 5/6.

für dauernbe Arbeit bei guten Sohnen König, Kücken & Co.,

Eisendreher m Maschinenbau

in dauernde Beschäftigung Akt.-Ges. Freund Charlottenburg, Franklinstraße 6.

Bimmeriente fell bei guten Lohn und Teuerungs-plage ein Bolier Bars. Actiongesellschaft für Beton- u. Monierbau. Bankelle Spree-brude, Bahnhoj Kriedrichltraße, Uns-gang Reinstagsufer. 15185

Resselschmiede für Apparatehau

in dauernde Beschäftigung Akt. - Ges. Freund Charlottenburg, Franklinstraße 6.

bei erhöhtem Lobn fuct Naditwad - Gefellidiaft

Alex. Herman Vantitraße 29.

bei bobem Lohn berlangt Alex. Herman

Berlin-Tempelhof Raifer 23ilhetm . Etrafic 10]11. Cifaler als Zuichneiber, der evem auch m. Dolzbearbeitungs-maichinen vertraut it, verlangt P. Fliege, Köllniches Ufer 54, am Bildenbruchplat. 188/19

Ges. tücht. Schuhmacher für herren u. Damen im Saufe. Woche 40 M. Arbeitogeit 8-8. Mittagebaufe 11/2, Stunde.

Gerhard, Hamburg. Rolonnoben 50. Ruftige Maurer, Bauarbeiter

und Arbeiterinnen merben eingeltellt burch ben Polies Ritter, Rentolln, Labnitr. 49–54. (Ringbahnhof Leufölln). 1517b

Bauschlosser

bei bobem Lohn umb Attord gefucht. Otto Lubitz, Rene Königftr. 72.

Berantwortlicher Redafteur: Bermann Muller, Tempelhof. Gue ben Inferntenteil verantio .: Th. Glode, Borlin. Drud u. Berlag: Bormarte Budbruderei und Berlagsanftalt Baul Ginger & Co., Berlin GB. 63.